

Omnibus-Rundbrief Oktober 1999

Liebe Freundinnen und Freunde,

bitte beachte/n Sie /Du unsere neue Adresse (auf der Empfangsseite). Nach mehreren Monaten Bauzeit sind wir (d.h. Brigitte Krenkers, Thomas Mayer mit den Kindern Lukas und Konrad) im September in unser neue Wohnung und Büro eingezogen. Unsere private Wohnungsfrage ist damit langfristig und kostengünstig geklärt.

Und für die Arbeit der Omnibus gGmbH und unseren Aktivitäten für Mehr Demokratie e.V. steht nun ein großzügiges und ausbaufähiges Büro zur Verfügung

(ca. 65 qm). Von hier aus soll z.B. der Materialversand für die anstehenden Mehr Demokratie-Volksbegehren in Bayern und Baden-Württemberg ausgehen.

Wir bitten um Entschuldigung, wenn in den letzten Monaten manchmal etwas liegengeblieben ist. Wir waren durch den Bau und Umzug nur begrenzt arbeitsfähig.

Mit diesem Rundbrief wollen wir über den Stand unserer Arbeit seit dem letzten Rundbrief (April 1999) berichten und Dich zu unseren Tagungen und Arbeitstreffen herzlich einladen. Soweit Programme und Unterlagen zu den Treffen vorliegen, liegen sie diesem Rundbrief bei.

1. Omnibus für Direkte Demokratie in Deutschland Nr. 2

Claudine Nierth will für das bundesweite Volksbegehren Mehr Demokratie im Jahr 2001 einen zweiten Omnibus starten. Wieder wird es ein Doppelstockbus von den Berliner Verkehrsbetrieben sein, der dann innen und außen von Claudine Nierth und Johannes Stüttgen gestaltet wird. Claudine Nierth steht bereits in Verhandlungen mit den Berliner Verkehrsbetrieben. Für den Kauf und die Umgestaltung im Mai 2000 benötigen wir ca. 50.000,00 DM. Darauf wollen wir schon jetzt ansparen.

Wir haben einen entsprechenden Überweisungsträger beigelegt und bitten um eine Spende für den Start den neuen Omnibus für Direkte Demokratie in Deutschland Nr. 2. (Verantwortlich: Claudine Nierth, Hamburg)

2. Umsetzungsstudie Bürgerbegehren "München-Geld" in Arbeit

Im August hat die ABM-Stelle von Norbert Olah aus Dormagen/Neuss begonnen. Erste Teilergebnisse der Umsetzungsstudie zum München-Geld liegen vor, viele Fragen sind noch zu bearbeiten. Sobald die Sache veröffentlichungsreif ist, stellen wir Sie Dir/Ihnen zur Verfügung.

In den letzten Monaten haben wir viele Gespräche mit Menschen, die am Geld-Thema arbeiten, geführt. Dabei mußten wir feststellen, daß es bei Freunden aus der Freiwirtschaft, der Tauschringzene oder der Anthroposophie viele Fragen und Bedenken gibt. Wenn es sogar im engeren Kreis keine Einigkeit gibt, dann bedeutet das, daß wir noch viel an dem Geld-Thema arbeiten müssen, bevor es reif für ein Bürgerbegehren ist. Unsere

anfängliche Einschätzung, daß das Bürgerbegehren mindestens vier Jahre Vorbereitungszeit benötigt, ist schon richtig.

Einen neueren einführenden Text zu München-Geld legen wir in Anlage bei.

(Verantwortlich: für Umsetzungsstudie Norbert Olah, Dormagen / Neuss, für das Gesamtprojekt Thomas Mayer)

3. Arbeitskreis "Neue Geldordnung" gründet sich

Im Anschluß an die Omnibus-Tagung in München gründet sich am Montag, den 15. November 1999 ein bundesweiter Arbeitskreis "Neue Geldordnung".

Ziel ist eine kontinuierliche gedankliche Arbeit an einer neuen Geldordnung. Der Arbeitskreis wird vier bis sechs mal im Jahr für zwei Tage zusammentreffen. Er ist für alle offen, die Teilnahme sollte jedoch verbindlich sein.

Thomas Mayer, Norbert Olah und Johannes Stüttgen werden an diesem Tag mit einem Bericht über den Stand der Arbeit den Arbeitskreis eröffnen. Die weitere Vorgehensweise wird am 15. Nov. unter den Teilnehmern vereinbart.

4. Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" und "Unabhängige Richter und Richterinnen" findet im Frühjahr 2000 statt.

Viel Kraft haben wir im Sommer in die Unterschriftensammlung für die drei neuen bayerischen Volksbegehren gesteckt. Mit diesen soll die Direkte Demokratie in Bayern erleichtert und die Verfassungsrichterwahl aus den alleinigen Händen der Regierungspartei genommen werden. Nun ist es geschafft, es liegen zusammen ca. 75.000 Unterschriften vor. Die Eintragsfrist für die Volksbegehren wird Anfang 2000 sein.

Die Gegner waren aber auch aktiv. Am 17. Sept verfügte das Bayerische Verfassungsgericht in einem Skandalurteil eine 25%-Klausel für Volksentscheide und hoben damit das Mehrheitsprinzip der bayerische Verfassung auf. Angesichts der zunehmenden Beliebtheit von Volksbegehren, versuchen die Regierenden diesen Keim wieder zu ersticken. Da das Volksbegehren "Unabhängige Richter" eine Abwahl des bestehenden Verfassungsgerichts vorsieht, hatte das Gericht einen besonderen Grund, neue Hürden für Volksentscheide aufzutürmen.

Da diese drei Volksbegehren für die Direkte Demokratie in Deutschland Signalwirkung haben, werden wir uns in Kempten im nächsten halben Jahr voll darauf konzentrieren.

5. Praktikant/in oder Mitarbeiter/in im Kemptener Büro gesucht zum Versand und Organisation der Mehr Demokratie-Volksbegehren

In unserem Kemptener Büro werden die Werbematerialien für das bayerische Mehr Demokratie-Volksbegehren (ca. März 2000) und das baden-württembergische Mehr Demokratie-Volksbegehren (ca. Mai 2000) versandt werden. Für diesen Zweck suchen wir dringend ein/e Praktikant/in bzw. Mitarbeiter/in.

Beginn: ab sofort möglich, spätestens im Januar 2000. Alles weitere mündlich. Interessierte sollen bitte anrufen (0831-57 07 689)

6. Bürgerbegehren "Unser München aus der Schuldenfalle" und Volksbegehren "Schule in Freiheit Schleswig-Holstein" vor Gericht blockiert

Das Bürgerbegehren für Bürgerbeteiligung und Transparenz in der städtischen Finanzplanung, für das wir 34.500 Unterschriften gesammelt haben, wurde ja völlig überraschend vom Münchner Stadtrat im Januar für unzulässig erklärt.

Die Klage vor dem Verwaltungsgericht ist eingereicht. Die Schriftsätze gehen hin und her. Ein Termin der Urteilsverkündung ist noch nicht bekannt.

Ähnlich erging es dem von der Aktions mündige Schule (AmS) eingereichten Volksbegehrens für Freie Schulen in Schleswig-Holstein, das wir

sehr unterstützen. Auch hier versuchen sich die Parteien mit einer Klage einer offenen Diskussion in der Bevölkerung zu entziehen. Ein Entscheidungstermin ist noch nicht bekannt.

7. Omnibus-Homepage neu eingerichtet

Neu ist die Omnibus-Homepage. Auf dieser finden sich umfangreiche Texte, Dokumentation und Arbeitsergebnisse aus unserer Arbeit. Die Homepage ist damit gut für Recherchen geeignet.

Die Adresse lautet: www.omnibus.org (Verantwortlich: Thomas Mayer)

8. Förderkreis gewachsen

Seit April können wir 35 neue Förderinnen und Förderer begrüßen. Der Förderkreis besteht zur Zeit aus 137 Personen. Wir freuen uns über diesen Zuwachs. Denn er ist ein Lebensquell, um die Omnibus-Projekte durchtragen zu können.

Mit lieben Grüßen!

Thomas Mayer, Brigitte Krenkers